

Viele Facetten künstlerischen Schaffens

Ausstellung in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung ist noch bis zum 21. Oktober zu sehen



Mit großem Eifer dabei waren wieder die kleinen Künstler aus den beiden Kindertagesstätten der Stadt bei der Eröffnung der 21. Ausstellung von „Unkeler Kreativ“.

Fotos: DL

Unkel. Den jüngsten Gästen, den Kindern aus den Kindertagesstätten St. Pantaleon Scheuren und St. Marien Unkel galten die ersten Grüße von Stadtbürgermeister Gerhard Hausen bei der Vernissage der 21. Ausstellung „Unkeler Kreativ“ am Samstagvormittag im Foyer des Verwaltungsgebäudes, nachdem die Erpeler Null-Uhr-Kapell die Veranstaltung musikalisch eröffnet hatte. Die Pantaleon-Kinder hatten farbenfrohe „Paradiesvögel“ mitgebracht, die es sich auf einem Fensterbrett gemütlich gemacht hatten, während Fotografien an der nördlichen Stirnseite die

„LandArt“-Arbeiten des integrativen Kindergartens präsentieren. Natürlich hieß Gerhard Hausen nicht zuletzt die 37 ausstellenden Freizeitkünstler willkommen: „Stolz bin ich, weil die Arbeiten, die hier zu sehen sind, in vielfältiger Form wieder einen beeindruckenden Einblick in die ungeheuer vielfältigen Möglichkeiten künstlerischen Schaffens bieten.“ Gleichzeitig bat er die Besucher, durch den Kauf kleinerer Kunstwerke im Foyer die traditionelle Spendenaktion von „Unkeler Kreativ“ zu unterstützen. Je 300 Euro aus dem Erlös des

Vorjahres konnte Hauptorganisatorin Dani Niemeyer den beiden Kita-Leiterinnen Bernadette Hausen und Silvia Hummerich-Holderer überreichen.

„Wir sind natürlich auch froh, dass sich immer wieder neue Künstler finden, die bei uns ausstellen wollen. Die Nachfrage ist so groß, dass wie schon etlichen Interessenten eine Absage erteilen mussten“, erklärte Niemeyer, die selbst mit Fotografien, Aquarellen und Acrylbildern vertreten ist. Mäuse, Po-



Als Musiker der „Null-Uhr-Kapell“ wie als Maler unterstützte Dominik Arz die Organisatorin Dani Niemeyer.

nys und Flauschhunde, aber auch Kissen, Schals und Rucksäcke hatte wieder Wolfgang Schütz beigeleitet, während nebenan ein „Miezhaus“ zu sehen war. Tiffany-Keuchten, Tee-lichter aus farbigem Glas sowie Fensterbilder mit den unterschiedlichsten Motiven zogen ebenso die Aufmerksamkeit der zahlreichen Besucher auf sich wie die gedrechselten Schalen und Teller oder die genähten Elefanten- und Mäuse-Körnerkissen neben den „Nordlichen Zwergen“. Die Mitte des Sitzungssaals nahmen die großen Stellwände ein, an denen Acryl- und Ölbilder, Fotografien, Zeichnungen und Aquarelle zu bewundern waren.

Auf eine Zeitreise entführte Dominik Arz die Ausstellungsbesucher. Auf der „Schrantkur eines Ritterbettes“ ist die Geschichte der Reliquien wiedergegeben, die Köln im Mittelalter zu einem

der wichtigsten Pilgerorte machten, der Gebeine der Heiligen Drei Könige. Ihre Ankunft auf dem Rhein vor der Alten und Freien Herrlichkeit Erpel ist auf der unteren Kassette abgebildet.

Die Ausstellung ist im Unkeler Verwaltungsgebäude, Linzer Straße 4, noch bis einschließlich Sonntag, 21. Oktober, täglich von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 20. Oktober, lädt zudem Dave Deighton ab 14 Uhr zu seinem Aktionstag „Acryl Painting“ ein. Das gemalte Bild wird zugunsten der Kindergärten versteigert. Die Mitmachaktion „Kuvertgestaltung aus Kalenderblättern“ mit Cilli Adenauer, an der auch Kinder teilnehmen können, beginnt am letzten Ausstellungstag, Sonntag, 21. Oktober, ebenfalls um 14 Uhr.